

Selbsttrekking in wilder Vulkanlandschaft am „Ende der Alten Welt“

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Die Anreise auf die kleinste der kanarischen Hauptinseln führt über den internationalen Flughafen Teneriffa-Süd. Es empfängt Sie dort ein Mitarbeiter unseres Transporteurs, der Ihnen Ihren Transfer zum nationalen Flughafen Teneriffa-Nord zuweist. Eine Regionalfluggesellschaft führt exklusiv die Inlandsflüge nach El Hierro durch und bringt Sie in knapp 40 Minuten auf Ihre Urlaubsinsel El Hierro. Dort angekommen begrüßt Sie unser inselansässiger Transportpartner und fährt Sie sicher zu Ihrer ersten Unterkunft. Eventuell verbleibt noch ein bisschen Zeit für einen ersten Erkundungsspaziergang. **Übernachtung** in Valverde.

Tag 2: Sanft und spektakulär zugleich - die Einstiegstour

Auf dem alten Pilgerpfad ‚Camino de la Virgen‘ verlassen Sie die Hauptstadt und durchwandern das wunderschöne, von Vulkanhügeln durchsetzte und von alten Steinmüerchen eingefasste Weideland der *Nisdafe*-Hochebene. Im Bauerndorf San Andrés (1.050 m) erreichen Sie den oberen Wendepunkt, d.h. von nun an geht es gemächlich bergab: zunächst noch durch Blumenwiesen und Blütengärten, doch dann mündet der Pfad in einen großartigen Aussichtspunkt, von dem Sie einen erstklassigen Ausblick auf den Küstenverlauf und das in einer geschützten Bucht gelegene Hotel genießen können. **Übernachtung** in Las Playas.

Gehzeit: ca. 6 Stunden / auf 500 Hm / ab 1200 Hm / Level: anspruchsvoll



Tag 3: Atemberaubend grandios - ins Bergdorf



Gemütlich lassen Sie es am 3. Tag angehen und vielleicht wagen Sie gleich nach dem Aufstehen sogar noch einen Sprung in den erfrischenden Atlantik. Anschließend genießen Sie auf der Außenterrasse und bei aufgehender Sonne das reichhaltige Frühstücksbuffet und könnten sich mental schon auf die bevorstehende Wanderung vorbereiten. Auf dem alten Fischerpfad erklimmen Sie das Bergdorf El Pinar, das in puncto Tradition und Brauchtum zu den typischsten Ortschaften des gesamten kanarischen Archipels zählt.

Übernachtung in El Pinar.

Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 850 Hm / ab 50 Hm / Level: mittel (der Steigung wegen eher anspruchsvoll)

Tag 4: Märchenhafte Kiefernwälder und wunderbare Fernblicke

Im Bergdorf nimmt der Camino den gestrigen Aufstiegs Pfad wieder auf und setzt seinen Kurs in Richtung Bergkamm fort. Eher gemütlich, nicht so brachial, erreicht er schon nach kurzer Zeit den traumhaft schönen kanarischen Kiefernwald. Das Wandern unter seinen lichten Kronen und auf dem gepolsterten Untergrund ist ein Vergnügen der besonderen Art und dann hält dieser wunderbare Wald auch noch einige Überraschungen bereit: Uraltexemplare der kanarischen Kiefer, Zisternen mitten im Baumheidebuschwald, großartige Aussichtspunkte am Hauptkamm des El Golfo, und dann erzählt der ‚*Bailadero de las brujas*‘ (Hexentanzplatz) sehr mysteriöse Geschichten.

Aber keine Sorge: wir bringen Sie wohlbehütet und sicher wieder zurück zu Ihrem Ausgangspunkt. Genießen Sie einen Tag, wie ihn die Inselbewohner hauptsächlich an Wochenenden verbringen. **Übernachtung** in El Pinar.
Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 600 Hm / ab 600 Hm / Level: 4 (-5)

Tag 5: Abwechslungsreich und „ON TOP“ nach Norden

Die möglicherweise schönste und abwechslungsreichste Tour auf El Hierro führt vom Bergdorf El Pinar hinein in den wunderschönen kanarischen Kiefernwald - uralte Riesen verzaubern diese Gegend. Sie wandeln gemütlich bergan, die Luft klar und wohlriechend, und nur ein paar Krähenschreie durchbrechen die Ruhe. Dann mischen sich Baumheidesträucher unter die Kiefern, Indiz dafür, dass man sich der Gipfelzone annähert. Der nun aussichtsreiche Kammweg erreicht im ‚Malpaso‘ mit 1.501 m die höchste Erhebung. Herrliche Fernblicke sind an schönen Tagen verdiente Belohnung für die Mühen des Anstiegs, denen nun die märchenhafte Stimmung des herreñischen Lorbeerwaldes auf dem Weg hinunter nach Sabinosa folgt.

Übernachtung in Frontera.

Gehzeit: ca. 6 Stunden / auf 750 Hm / ab 1200 Hm / Level: anspruchsvoll

Tag 6: Skurrile Dehesa - religiöse Mitte



Auf dem ehemaligen Hirtenweg erreichen Sie die kommunalen Weidegebiete im Inselwesten. Das zunächst noch üppige Grün des Lorbeerwaldes lichtet sich, eine neue, durch langjährige Viehwirtschaft geprägte Landschaft ist hier oben entstanden. Über sanft abfallende Wiesen erreicht der Pfad zunächst einen fantastischen Mirador, der einen Blick über den gesamten Golf von El Hierro ermöglicht, dann die ‚Sabinares‘, windgebeugte, sehr skurrile Gewächse, die zum Innbegriff einer rauen Umgebung wurden, und zu guter Letzt endet die Tour bei der Kapelle der heiligen Jungfrau ‚Los Reyes‘. **Übernachtung** in Frontera.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 750 Hm / ab 250 Hm /
Schwierigkeitsgrad: mittel

Tag 7: Fantastisch berauschend - die Miradores

„Morgenstund hat Gold im Mund!“ - Auf zu Ihrer Wanderung der Panoramaausblicke. Schon allein topografisch gehört das Golfotal zu den spektakulärsten Landstrichen, der alte Hirtenpfad hinauf zum ‚Mirador de Jinama‘ (1.240 m) und weiter zum ‚Mirador de la Peña‘ (642 m) ist dann aber kaum noch zu toppen! Anfänglich noch durch die vulkanischen Weinanbaugelände Fronteras taucht der Wanderweg in den immergrünen Lorbeerwald ein und erreicht fast wie aus dem Nichts den großartigen erstgenannten Aussichtspunkt. Dem Bergkamm folgend verlieren Sie über irisch anmutende Weideflächen zunehmend an Höhe und gelangen beim zweiten Mirador in das vom kanarischen Künstler Cesar Manrique geschaffene Ausflugsrestaurant - eine sehr anziehende Architektur. **Übernachtung** in Mocanal.

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden / auf 900 Hm / ab 500 Hm / **Schwierigkeitsgrad:** anspruchsvoll

Tag 8: Abreisetag

An Ihrer Unterkunft werden Sie von unserem Transportunternehmen abgeholt und zum Inselflughafen gefahren. Der regionale Carrier fliegt Sie von El Hierro nach Teneriffa Nord. Dort werden Sie von unserem „Teneriffa-Transporteur“ in Empfang genommen und zum internationalen Flughafen Teneriffa Süd befördert.

Bei Flugreisen auf die Kanarischen Inseln empfehlen Klimaschutzorganisationen den Aufenthalt von mindestens 2 Wochen. Verlängern Sie mit uns problemlos Ihren Urlaub und genießen Sie das Mehr an Freizeit für individuelle Entdeckertouren.

> 8. Tag Verlängerungsaufenthalt

Zu bestehenden Angeboten beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine Email. Auch die Reservierung bzw. Buchung von Zusatzleistungen (wie z.B. ein Mietwagen) übernehmen wir gerne für Sie.

PER PEDES WANDERREISEN FREUT SICH AUF IHRE ANFRAGEN

EL HIERRO

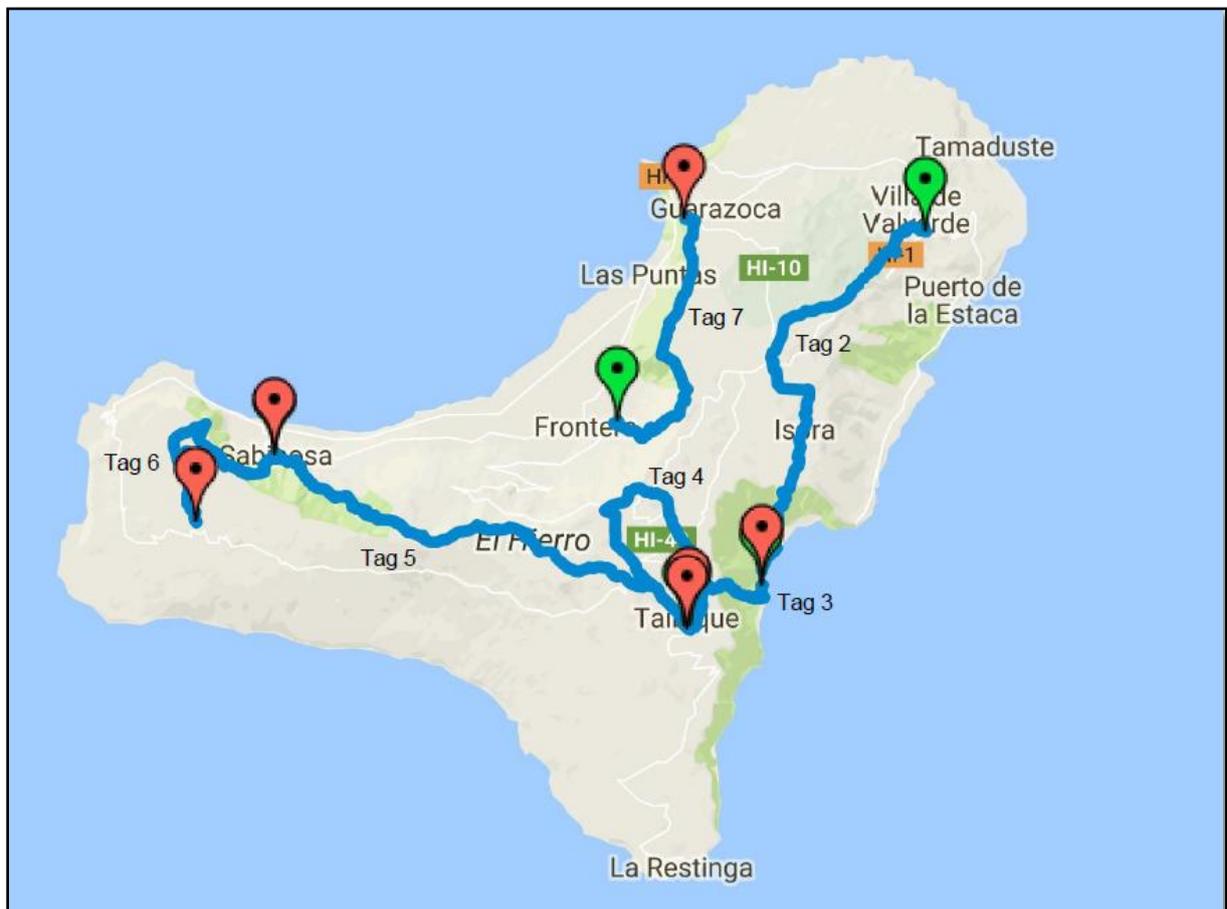
Steckbrief (Stand 2016)

Einwohnerzahl:	10.587
Anzahl Gemeinden:	3
Hauptstadt:	Valverde
Größter Ort:	Valverde (4.885 Einwohner)
Fläche:	278 km ²
Höchste Erhebung:	Malpaso (1.501 m)

El Hierro liegt im äußersten Südwesten des kanarischen Archipels und ist die Kleinste der 7 Hauptinseln. Bedeutung erlangte sie schon im Jahr 150 n. Chr. durch Ptolemäus' Festlegung des Längen-Null-Meridians durch die Westküste El Hierros, dem damals mutmaßlichen Ende der Alten Welt.

Seit dem Millenniumjahr ist die gesamte Insel UNESCO-Biosphärenreservat und verfügt vor dem Küsten- und Fischerort La Restinga über das erste Meeres- und Küstennaturschutzgebiet der Kanaren überhaupt.

Während der Trekkingtour wohnen Sie in den Orten Valverde, Las Playas, El Pinar, Frontera und Mocanal.



Grafische Darstellung Ihrer Wanderungen

- **Grün:** Startpunkt der Wanderung
- **Rot:** Start-/Endpunkt der Tour